



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Lore Marr-Bieger

# Istrien



12 GPS-Wanderungen + GPS-Radtour Parenzana



Zinnenbewehrte Altstadtmauer



Schirmchengeschmückte Gassen

Neben der Kirche der frei stehende **Kirchturm** (1883) mit der hölzernen, mit Bronzeblech überzogenen Statue des hl. Pelagius obenauf - das Vorbild des Markusturms in Venedig ist unverkennbar.

Etwas nördlich vom Kirchturm liegt inmitten eines von alten Föhren bestandenen Parks ein schlichter Steinsarkophag aus altchristlicher Zeit - ein vor allem in der Mittagshitze herrlicher Platz, um sich zu entspannen, den harzigen Duft einzuatmen und aufs Meer zu blicken.

Der Kirchplatz **Veliki trg** (auch Markusplatz genannt) wird im Sommer für diverse Kulturveranstaltungen genutzt. Hier befindet sich auch das **Lapidarium**, schön in einem Glaspalast untergebracht - eine Sammlung von 93 Steindenkmälern aus antiker, frühmittelalterlicher und spätmittelalterlicher Zeit, u. a. kostbare Wappen, Türschwelle, Fenstersimse, Altarplatten, Kapitelle.

♦ **Lapidarium**, Veliki trg 8a, Tel. 052/726-582, [www.muzej-lapidarium.hr](http://www.muzej-lapidarium.hr). Juni-Aug. tägl. 10-13/19-21 Uhr, danach Mo-Fr 9-15 Uhr. Eintritt 1,40 €.

Südöstlich des Lapidariums, in der Velika ulica, fällt das **Rigo-Stadtpalais** ins Auge, ein hübsch verzierter Patrizierpalast, in dem um 1790 die Adelsfamilie Rigo residierte. Heute ist darin eine Galerie ansässig, die rund sieben temporäre Ausstellungen während der Saison zeigt, mit Arbeiten namhafter Künstler; nebenan die nette Weinbar.

♦ **Galerija Rigo**, Velika ul. 5, [www.rigo.muzej-lapidarium.hr](http://www.rigo.muzej-lapidarium.hr). Mai/Juni-Sept./Okt. 18-21 Uhr, Juli/Aug. 19-22 Uhr. Eintritt gratis.

Die dem Meer zugewandte Südseite des Städtchens präsentiert sich bis heute so geschlossen und wehrhaft wie im frühen 15. Jh., lediglich ein kleiner Durchgang, die **Porta a marina**, bietet eine Lücke. Hier lehnt sich die **städtische Loggia** (Belveder genannt) aus dem 16. Jh. an die Stadtmauer, von der sich die Brandung beobachten lässt.

Weitere Stadtmauerreste sind südlich des Hafenbeckens zu sehen, ebenfalls zinnenbewehrt und mit zwei gut erhaltenen Rundtürmen. Hinter einem Teil der alten Stadtmauer versteckt sich das stilvolle Hotel Cittar.

**Gallerion - K.-u.-k.-Marine-Museum:** Dieses Privatmuseum des bekannten Fotografen Sergio Gobbo gibt einen guten Einblick in die Zeit, als die K.-u.-k.-Kriegsmarine in der Adria vertreten war. U. a. sind Schiffsmodelle, nautische Instrumente, Waffen, Uniformen, Gemälde und Seekarten zu sehen.

♦ **Gallerion**, Mlinska ulica 1, **Tel. 098/254-279** (mobil). Tägl. 9-12/16-19 Uhr bzw. auf Anfrage (oft geschlossen). Eintritt 4 €, Kinder 5-12 Jahre 2,80 €.

Südlich des Hotels Cittar, in der Ul. Gradska vrata, der Hauptstraße, steht die **Kirche der hl. Muttergottes von Karmel** (Ende des 15. Jh.), Erneuerungen fanden in der zweiten Hälfte des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jh. statt. Die Kirche ist ein einschiffiger, für das venezianische Istrien jener Zeit typischer Bau. In dem Gebäude neben der Kirche befand sich ein kleines Kloster, das über die Jahrhunderte verschiedenen Ordensbrüdern ein Dach bot: vom 15. bis 17. Jh. den Dominikanern, ab der zweiten Hälfte des 17. Jh. den Augustinern, dann den Franziskanern.

Stadtauswärts auf der Ul. Gradska vrata liegt linker Hand der Friedhof mit der **St.-Agatha-Kirche**, im 10.-11. Jh. im romanischen Stil gebaut und 1644 modernisiert; beachtenswert sind die zwei spätbarocken Statuen und das Altarbild der hl. Agatha.

Stadtauswärts und nordöstlich der Meereseinbuchtung steht die in ihrer Art einzigartige mittelalterliche **St.-Anton-Kirche**; das einschiffige gotische Gotteshaus wurde im 17. Jh. umgestaltet, das Sanktuarium und zwei Seitenfenster Mitte des 19. Jh. dazugefügt.

Im Ortsteil Karpinjan (ca. 1 km nördlich der Stadt) steht die 1762 errichtete barocke **Villa Rigo**, benannt nach seinem Bauherrn Graf Carlo Rigo, der der Stadt etliche schöne Gebäude hinterließ (s. o.). Es ist ein typisches istrisches Landhaus aus dieser Zeit, momentan leider in einem maroden Zustand.

**Dajla:** Rund 5 km nördlich von Novigrad, an der Grenze zur Gemeinde Umag, liegt dieser Weiler. Hier steht direkt am Meer ein prächtiger Gebäudekomplex, der um das Jahr 1000 als Benediktinerkloster entstand und 1775 von den Grafen Grisoni aus Koper zu einer barocken Villa ausgebaut wurde. Die spätbarocke Kirche *Sv. Ivan Krstitelj* (Johannes der Täufer) und ein Pfarrhaus kamen später dazu. Die Gebäude gruppieren sich um einen Innenhof, durch ein hübsch verziertes Portal gelangt man an die Mole am Meer. 1830 wurde das alte Kastell an der Hofseite abgerissen und an seiner Stelle ein Turm sowie ein klassizistisches Gebäude errichtet. 1835 ging die Anlage wieder an seine früheren Besitzer, die Benediktiner von Praglia (nahe Padua), über. Sie gründeten eine Volksschule und bewirtschafteten das Anwesen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Danach diente das Kloster als Altersheim und Waisenhaus. Teile des relativ großen Anwesens erinnern stark an den französischen Klassizismus, der in Istrien sehr selten anzutreffen ist. Der parkähnliche, fast bis ans Meer reichende Garten ist heute verwaist, der Klosterkomplex nur teilweise renoviert.

Ca. 8 km in Richtung Brtonigla (→ Das Hinterland von Novigrad) lohnen die *Grotte Mramornica* und das *Naturrenat Škarline* einen Besuch.

## Baden und Radeln

**Baden:** Durch Türme und Mauernischen sowie über die Treppen der Stadtmauer gelangt man von allen Seiten ans Meer. Auf der West- und Südseite wird bis Sonnenuntergang gebadet, die weit ins Meer ragende Mole an der Spitze des Städtchens bietet eine weitere Möglichkeit, das Handtuch auszubreiten, sich den rauschenden Wellen zu überlassen oder einfach das Panorama Novigrads zu genießen.



Lauschige Badebuchten liegen nördlich von Novigrad

Weitere Bademöglichkeiten gibt es auf der dem Hafen und der Altstadt gegenüberliegenden Seite mit dem neu gestalteten Strand Karpinjan (mit Ökolabel) nach der Marina, mit Sparduschen, Sonnenschirmen und -liegen und Mülltrennung. Weiter nordwärts folgen die bisher noch naturbelassene Uvala Mujela, nach dem Camp Kastanija die Uvala Kostanjija, auch als Hundestrand deklariert, sogar mit Hundebad und speziellen Hunde-Menüs! Auch weiter gen Norden Richtung Dajla etliche Badebuchten.

**🚲 Mountainbiketour durch das weinreiche Hinterland und die Küste entlang** (ca. 35 km, ca. 3-3:30 Std., Markierung Fahrrad-Piktogramm): Von Novigrad südlich beim Hotel Maestral hinauf nach *Sv. Roželo* und wieder hinab nach *Antenal* (Meereseinbuchtung und Brücke). Vor der Brücke über den Meeresschlund den schmalen Weg östlich landeinwärts durch die *Mirna polje* nehmen und unter der Autobahnbrücke hindurchfahren. Nach ca. 6 km Abzweig auf Makadamweg Richtung Norden und bergan nach *Sv. Dionizije* und *Srbani*. Herrlicher Blick auf das Mirna-Tal. Im etwas größeren *Nova Vas* (Villanova) zweigen wir in der Ortsmitte westlich ab über den schmalen Weg hinab nach *Pavci* und *Sv. Druškovič*. Weiter Blick gen Meer. Dann geht es westlich hinab durch die Weiler *Turini*, *Marinčiči*, *Štrologarija* und *Punta* bis nach *Karigador*. Hier fahren wir ein kurzes Stück auf der Hauptstraße. Beim Ortsende von *Dajla* wieder ans Meer auf einem kleinen Weg, der südlich am Campingplatz *Mareda* vorbei und weiter nach *Pineta* führt. Hier können wir uns noch in die kühlen Fluten stürzen, ehe wir die letzten 3 km nach Novigrad zurück radeln.

*Alternativroute über Baredine*: Wer mag, kann den Ausflug verlängern und anstatt bei *Nova Vas* westlich abzuzweigen z. B. geradeaus weiter zum hübschen Ort *Brtonigla* radeln. Von dort über *Grobice* hinab nach *Baredine* und über das Mirna-Tal und *Sv. Roželo* wieder zurück (leider gleicher Rückweg). Oder diesen Weg bei der Hinfahrt nehmen und von *Brtonigla* nach *Nova Vas* fahren und wie oben beschrieben nach Westen Richtung *Karigador*.

## **Basis-Infos**

**Information Tourismusverband**, 52466 Novigrad, Mandrač 29 a (am Hafen), Tel. 052/757-075, [www.coloursofistria.com](http://www.coloursofistria.com). Mai-Sept. tägl. 8-19 Uhr (Juli/Aug. bis 21 Uhr), sonst Mo-Fr 8-15, Sa 9-13 Uhr.



Novigrad - das alte Rathaus

**Agentur Domino**, M. V. Ilirika 16, Tel. 052/726-000, [www.bookistra.com](http://www.bookistra.com). Privatunterkünfte.

**Agentur Rakam**, Gradska vrata 45 (stadteinwärts), Tel. 052/757-047, [www.rakam-trade.hr](http://www.rakam-trade.hr). Privatunterkünfte.

**Verbindungen Busbahnhof** nahe der Hauptstraßenkreuzung Umag-Buje-Poreč, etwa 500 m vor der Altstadt; Infos Tel. 072/660-660, [www.arriva.com.hr](http://www.arriva.com.hr). Verbindungen (gut an Werktagen) mit Umag; nach Poreč nur 4-mal; nach Rijeka u. Zagreb sowie Ljubljana (nur Saison). Mager die Verbindungen ins Landesinnere (nach Pazin nur 1- bis 2-mal, Buzet 2- bis 3-mal, etwas öfter nach Buje). Besser ab Poreč. Tickets nur online erhältlich!

**Touristenzug**: Nordroute (2 €) Marina bis Camping Mareda, Südroute (1,40 €) Marina bis Hotel Maestral u. Camp Sirena. Kinder ab 2 J. 50 %.

**Auto** Gebührenpflichtige **Parkplätze** nach Kreisverkehr und Altstadtzufahrt sowie nördlich der Marina - bis zur Altstadt ca. 5-10 Min. Fußweg.

**Fahrrad Verleih** → Sport/Mountainbiken.

**Gesundheit Ambulanz**, Rizanskog placita, Tel. 052/757-544. **Apotheke**, nahe Ambulanz, Tel. 052/757-039. **Zahnpoliklinik**, Velika ul. 3 b, Tel. 052/757-900.

**Nachtleben** U. a. **Bar Element**, am Busbahnhof, mit Livemusik u. Djs. **Pub 9**, Rockclub im kleinen Wäldchen, ganzjährig geöffnet. Mandrač ul. 16.